

wachhaltenden Neger und die Kerker Schlüssel vermischt, und als man die Gefängnisporte gesprengt, auch Ganimed's Flucht entdeckt. Der Grimm des Fiskals, dem seine Justizopfer entzogen waren, wendete sich nun in voller Stärke gegen den armen Benjamin, der ihn eben im Namen seines noch schlafenden Vaters zu becomplimentiren kam, und in dessen gestriger Protestation er wohl nicht mit Unrecht, die Quelle aller dieser Unbilden sah. Nachdem er ihm eine lange Strafpredigt gehalten, gab er ihm vorläufig, aus Achtung für seinen respectablen Herrn Vater, wie er sagte, bloß Hausarrest, ließ einen Korporal und zwei Mousquetiere bei ihm zurück, und entfernte sich mit dem übrigen Gefolge, um dem Gouverneur Bericht zu erstatten. Aber wer schildert die Wuth des alten Herrn, als der Sohn, von seiner Ehrengarde begleitet, ihm die neuesten Ereignisse melden mußte! Die vierfache Kränkung, seinen Liebling todt, dessen Manen unverföhnt, den Bruch mit dem Secretairei-Director unheilbar, und den einzigen Sohn verhaftet zu wissen, hatte alles Phlegma aus ihm vertrieben, und Benjamin mußte jede Kraft des Gemüthes aufbieten, um bei dem widrigen Auftritte, der nun erfolgte, in den Gränzen zu bleiben, die des Kindes heilige Pflicht ihm vorzeichnete. Ein willkommenener Erlöser war ihm der Miliz-Capitän, der in Person kam, um ihn zu dem Gouverneur abzuholen. Gestroßt, mein junger Freund, raunte ihm der wackere Mann zu, während sie mit einander auf das Kastell zuwanderten. Die Dirne ist in Sicherheit, und bei dem Gouverneur habe ich unterbaut, so viel ich konnte!

Die Schildwachen präsentirten, die Mannschaft der Hauptwacht trat ins Gewehr, als der Capitän mit Benjamin in das Kastell trat, und dieser stieg doch mit etwas beklommenem Herzen durch die Grenadier-Garden des Gouverneurs in dessen Vorsaal hinauf, da er es bei alle dem für keinen Spas hielt, dem allmächtigen Vicekönige der Republik in einer Sache Rede zu stehn, in der ihm sein Gewissen sagte, daß er vor dem Gesetz unrecht habe.

Die Ankömmlinge wurden gemeldet und nach kurzer Frist in das Sessionszimmer geführt, in dem der Gouverneur in seiner furchtbaren Majestät dem versammelten hohen Polizei-Rathe der Regierung präsidirte, bei dem nun auch der Miliz-Capitän seine Stelle einnahm, und den guten Benjamin, gleich einem armen Sünder, der den Bruch des

weißen Stäbchens erwartet, vor den Schranken stehn ließ.

Ihr habt einen sehr dummen Streich gemacht, junger Mensch, sprach der Gouverneur mit tiefer, ernster Stimme, und Benjamin machte unwillkürlich eine tiefe, gleichsam bejahende Verbeugung, die dem ernstern Gouverneur doch ein Lächeln entlockte, und freundlicher fuhr er fort: Ihr scheint das selbst einzusehn, und das macht mich zur Milde geneigt, da das Erkennen des Fehlers der Anfang der wahren Buße ist. Ich wiederhole es Euch, Ihr habt einen sehr dummen Streich gemacht, denn wenn ich Euch auch die Flucht des Hottentotten nicht unmittelbar zur Last legen will, so habt Ihr ihn doch durch Eure unziemliche Protestation und unstatthafte Bürgschaft der gerichtlichen Haft entzogen, und dadurch allein sein Entweichen möglich gemacht. Und dafür verdient Ihr allerdings Strafe, welche jedoch in Erwägung der Verdienste Eures Vaters, in Erwägung Eurer Jugend und Eurer sonstigen mir angerühmten guten Qualification gelinder ausfallen soll, als Ihr selbst hoffen könntet.

Mit frohem, leichten Herzen wollte Benjamin auf den Gouverneur losstürzen, um ihm zu danken, aber dieser winkte ihm zu, geziemend hinter den Schranken zu bleiben, und fuhr gelassen fort:

Der Herr Miliz-Capitän tritt morgen einen großen Landzug bis an die Gränzen unserer Colonie an, theils um die unbekannteren Gegenden des Landes und ihre Eigenthümlichkeiten zu erforschen, theils um einige Kaffernstämme zurückzuweisen, die in unserm Gebiete Excesse begehn. Die Expedition wird sehr beschwerlich und nicht ohne große Gefahren seyn. Wir bedürfen dazu jemanden, der mit dem Zeichnen, besonders aber mit der höhern Messkunde vertraut ist. Unser Landmesser ist kränklich, und unfähig die Strapazen dieser Reise zu tragen. Eure Geschicklichkeit in diesem Fache ist mir angerühmt worden, ich liebe es, durch meine Strafen zugleich wo möglich dem Staate zu nützen, und ich lege Euch daher als eine willkürliche Buße auf, diesen Landzug ohne Sold, im Dienst des Herrn Miliz-Capitäns, als Volontär mitzumachen. Dagegen schlage ich Kraft der mir verliehenen Gewalt, die gegen Euch anhängige Untersuchung nieder.

Jetzt erhob sich giftig der Fiskal zum Widerspruch, und auch noch zwei Ráthe standen auf, um sich dieser himmelschreienden Willkürlichkeit zu widersetzen. Aber auch der Gouverneur stand auf, legte die Hand auf seinen Ordensstern und donnerte